

# Regelungen im Bereich Mobilfunk und Gesundheit: Aktuelle Entwicklungen

**MMF**  
Mobile Manufacturers  
Forum



**Michael Milligan**  
Secretary General

**Ausgabe I, 2002**

## TERMINE

**24th Annual  
Bioelectromagnetics Society  
Meeting (24. Jahrestreffen  
der Gesellschaft für  
Quebec City, Quebec, Kanada  
23.-27. Juni 2002**

**3rd International Conference:  
Electromagnetic Fields and  
Human Health. Fundamental  
and Applied Researches  
(3. Internationale Konferenz:  
Elektromagnetische Felder  
und Menschliche Gesundheit.  
Grundlagen- und anwendungs-  
orientierte Forschung),  
Moskau und St. Petersburg,  
Russland, 17.-25. September 2002**

en

es

de

fr

it

pt

中文

Willkommen zur neuen Nachrichtenzeitung *Health Policy Update* des MMF. Das MMF plant die regelmässige Veröffentlichung dieser Nachrichtenzeitung, um Sie über die zahlreichen Entwicklungen im Bereich Sicherheit und Gesundheit von Mobiltelefonen und Basisstationen auf dem laufenden zu halten. Wir schätzen Ihr Interesse an dieser Ausgabe und freuen uns über aktuelle Informationen und Kommentare zur Situation in Ihrem Land. Bitte teilen Sie uns die Daten all jener Personen mit, die am Erhalt dieser Publikation interessiert wären.

Nachstehend finden Sie ausführlichere Informationen zu den jüngsten Entwicklungen.

## EUROPA Europäische Kommission

Die Europäische Kommission hat einen Durchführungsbericht veröffentlicht, der die verschiedenen Massnahmen und Gesetzesvorgaben der Mitgliedstaaten zur Umsetzung der Empfehlung des Rates von 1999 (der die Richtlinien des ICNIRP verabschiedet hat) enthält. Der Bericht kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:  
[http://www.europa.eu.int/comm/health/ph/programmes/pollution/implement\\_rep\\_en.pdf](http://www.europa.eu.int/comm/health/ph/programmes/pollution/implement_rep_en.pdf)

Inzwischen sind auch die Einzelheiten zum jüngsten gemeinsamen Treffen zwischen EU-Japan-Korea-US zur Koordinierung der Forschung auf der Website von COST281 abrufbar:  
<http://www.cost281.org>

Am 1. März hielt die Gemeinsame Forschungsstelle (GFS) ihre erste Sitzung in Ispra, Italien ab, um eine neue gemeinschaftliche Aktion zum Thema Strahlungsaussetzung von Menschen durch Basisstationen in Europa zu starten. Die Gemeinschaftliche Aktion der GFS soll die Entwicklung eines gemeinsamen europäischen Standards bis zum Ende des Jahres 2002 zur Messung der Strahlung von Basisstationen unterstützen. Weitere Einzelheiten unter <http://www.cost281.org/documents.php>

Die Generaldirektion Gesundheit der Kommission (DG Sanco) hat vor kurzem einen Bericht zu ihrer letzten Konferenz zum Thema Rechtliche Aspekte der Gemeinschaft zum Gesundheitsschutz im Bereich der nichtionisierenden Strahlung veröffentlicht. Das verfügbare Material beinhaltet Kopien der relevanten Reden sowie die während der Konferenz gestellten Fragen und Antworten. Die Unterlagen können auf folgender Website heruntergeladen werden:  
[http://europa.eu.int/comm/health/ph/programmes/pollution/ph\\_fields05\\_en.html](http://europa.eu.int/comm/health/ph/programmes/pollution/ph_fields05_en.html)

## Niederlande

Der niederländische Gesundheitsrat hat ein neues Gutachten zu Handapparaten und Gesundheit herausgegeben. Im Dokument *Mobiltelefone: Eine Bewertung der Auswirkungen auf die Gesundheit (Mobile Telephones: An Evaluation*

*of Health Effects)* kommt der Rat zum Schluss, dass das elektromagnetische Feld von Mobiltelefonen nach dem heutigen Stand der Wissenschaft keine Gefahr für die Gesundheit darstellt. Daher bestehen keine Gründe für eine Änderung der Strahlungshöchstgrenzen. Der Bericht wurde der niederländischen Regierung am 28. Januar vorgelegt. Der vollständige Bericht sowie die Zusammenfassung sind online unter folgender Adresse verfügbar: <http://www.gr.nl>

## Vereinigtes Königreich

Das *Mobile Telecommunications and Health Research Programme (Forschungsprogramm zur mobilen Telekommunikation und Gesundheit)* der britischen Regierung wurde am 25. Januar gestartet. Mit dem Programm werden weitere wissenschaftliche Erkenntnisse sowie eine genauere Bewertung der Sicherheit von Mobiltelefonen durch öffentliche Gesundheitsbehörden angestrebt. Für das Programm wurde ein Budget von insgesamt £ 7,36 Millionen bereitgestellt, wobei Industrie und Regierung £ 3,68 Millionen beisteuern. Weitere Einzelheiten zum neuen Forschungsprogramm im VK können Sie auf der Website des Forschungsprogramms abrufen:  
<http://www.mthr.org.uk>

Die Regierung des VK hat ebenfalls die Ergebnisse einer Bewertung von Basisstationemissionen veröffentlicht, wonach diese



durchschnittlich ein Hundertstel des Wertes der internationalen Strahlungsrichtlinien erreichen. Die Bewertung wurde an Basisstationen an oder in der Nähe von Schulen durchgeführt, wobei die verzeichneten Werte zwischen 1/279 und 1/825764 der internationalen Strahlungsrichtlinien lagen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung können unter <http://www.radio.gov.uk> abgerufen werden.

### **Deutschland**

Die deutsche Regierung hat vor kurzem angekündigt, dass sie zusätzliche € 8,5 Millionen zur Finanzierung weiterer Forschungstätigkeiten bereitstellt. Diese Entscheidung wurde von den deutschen Netzbetreibern unmittelbar befürwortet. Die Struktur des Programms wird noch veröffentlicht, allerdings können zusätzliche Informationen auf der Website des deutschen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit konsultiert werden. <http://www.bmu.de/fset1024.php>

### **Frankreich**

Im März hat das französische Gesundheitsministerium eine Verbraucherbrochure zu Mobiltelefonen und Gesundheit herausgebracht. Die Regierung plant eine Auflage von 100.000 Exemplaren, die in ganz Frankreich verteilt werden sollen. Die Brochure kann unter folgender Adresse online abgerufen werden: [http://www.sante.gouv.fr/hm/dossiers/telephon\\_mobil/intro.htm](http://www.sante.gouv.fr/hm/dossiers/telephon_mobil/intro.htm)

### **NORDAMERIKA Vereinigte Staaten**

Die Federal Trade Commission ging vor kurzem gegen zwei Unternehmen vor, die Strahlenschutzvorrichtungen für Mobiltelefone vermarktet haben. In getrennten Klagen berief sich die FTC darauf, dass die Unternehmen die Vorrichtungen unter dem Vorwand vermarktet haben, dass ihre Produkte bis zu 99 % der Strahlung und anderer elektromagnetischer

Energie von Mobiltelefonen abschirmen würden. Die FTC stellte fest, dass die Unternehmen ihre Behauptungen nicht auf eine solide Grundlage stützen konnten. Die FTC führt gegenwärtig weitere Untersuchungen unter Herstellern von Strahlenschutzvorrichtungen durch. Weitere Einzelheiten können Sie auf der Website der FTC nachlesen: <http://www.ftc.gov/opa/2002/02/svicomstar.htm>

### **ASIEN**

#### **Malaysien**

Der Ausschuss für Kommunikation und Multimedia von Malaysien (MCMC) hat vor kurzem in Penang im Rahmen eines umfassenden öffentlichen Bildungs- und Beratungsprogramms ein Seminar zum Thema, *„Elektromagnetische Strahlung und öffentliche Gesundheit“* durchgeführt. Mit dem Programm will die Regierung auf Bedenken der Öffentlichkeit reagieren und das Verständnis für elektromagnetische Strahlung verbessern. Weitere Informationen können auf der Website des MCMC nachgelesen werden: <http://www.cmc.gov.my/newsframe.htm>

#### **China**

China dürfte innerhalb der kommenden zwei Monate Einzelheiten zu seinen neuen nationalen vorgeschlagenen Strahlungshöchstgrenzen veröffentlichen. Der ursprüngliche Entwurf wurde im Dezember herausgegeben und konnte bis Ende Februar von der Öffentlichkeit kommentiert werden. Die gemeinsame Arbeitsgruppe, die die Erstellung des Entwurfs überwacht, analysiert gegenwärtig die eingegangenen Kommentare, bevor der Entwurf abgeschlossen wird.

#### **Hong Kong (SAR)**

Der Telekommunikationsregulator OFTA hat ein Diskussionspapier zu den Anforderungen der Strahlensicherheit von Mobiltelefonen herausgegeben. Darin führt OFTA an, dass laut der Empfehlung des

Gesundheitsministeriums sowohl die ICNIRP als auch die IEEE Grenzwerte in Hong Kong gleichermassen akzeptiert werden sollten. Das Diskussionspapier von OFTA ist unter folgender Adresse abrufbar: <http://www.ofta.gov.hk>

### **INTERNATIONAL Weltgesundheitsorganisa- tion (WHO)**

Nach unterschiedlichen Presseberichten, in denen der Standpunkt der WHO bezüglich EMF falsch wiedergegeben wurde, gab die WHO am 23. Januar eine Erklärung zum Zusammenhang zwischen Basisstationen von Mobiltelefonen und Krebs ab. Die WHO erklärte, dass das Informationsblatt 193 den wissenschaftlichen Stand sowie die Ansicht der WHO zu diesem Thema reflektiere.

#### **Was ist das MMF?**

Das MMF ist der internationale Verband von Mobilfunk-Geräteherstellern. Zu den Mitgliedern gehören Alcatel, Ericsson, Mitsubishi Electric, Motorola, Nokia, Panasonic, Philips, Sagem, Siemens und Sony Ericsson.

Das MMF wurde 1998 zur gemeinsamen Finanzierung wichtiger Forschungsprojekte sowie für die Zusammenarbeit bei Standards, regulativen Anlegenheiten und Kommunikationsaktivitäten im Bereich Gesundheit und Mobiltelefone gegründet.

#### **Kontaktaufnahme mit dem MMF**

Sie können das MMF per Telefon, Fax oder Email erreichen:

Email:

[michael.milligan@mmfai.org](mailto:michael.milligan@mmfai.org)

Telefon: +32 2 706 8567

Fax: +32 2 706 8569

#### **Ausschlussklausel**

*Die Meinungen auf den in dieser Publikation angeführten Internetseiten decken sich nicht notwendigerweise mit denen des MMF.*